



Stadt Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

Der Oberbürgermeister

Fachbereich

Personal und Zentraler Service (12)

Adresse

Friedrich-Ebert-Platz 2
44623 Herne

Zimmer: 422

Auskünfte erteilen:

Frau Metten / Frau Kazmierczak / Frau Kruijk

Telefon: 0 23 23 16-2139 / -3155 / -2224

Telefax: 0 23 23 16-1233 9297

E-Mail: vergabestelle@herne.de

Internet: www.herne.de

An alle interessierten Bieter

Ihr/Mein Schreiben vom:

Ihr/Mein Zeichen: 12/5-Subm.

13.05.2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in anliegender Beschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Stadt Herne zu vergeben. Es gelten die beigegefügtten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Vergabe-Nr.:	VG-2026-0012
Auftragsgegenstand:	Rahmenvertrag Teerentsorgung
Vergabeverfahren:	Offenes Verfahren
Vergabeordnung:	VgV
Eröffnungstermin:	Montag, 15.06.2026 - 09:00 Uhr
Bieterfragen:	05.06.2026 – Der Auftraggeber kann von der Beantwortung von Fragen absehen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen.
Bindefrist:	Freitag, 14.08.2026
Ausführungsfrist:	01.07.2026 - 30.06.2030

Weitergehende Angaben zur Ausschreibung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen

Falls Sie die Bedingungen erfüllen und bereit sind, diese Leistung zu übernehmen, bitten wir Sie, auf der Grundlage der im Projektraum hinterlegten Vergabeunterlagen, ein Angebot abzugeben. Einzelheiten zur Aufgabenstellung und den anzubietenden Leistungen ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Bankverbindung:
Herner Sparkasse
IBAN: DE69432500300001000223
BIC: WELADED1HRN

1. Verfahrensangaben

Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der ‚Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen‘ verpflichtet. Insbesondere wird auf das ILO-Übereinkommen verwiesen. Dazu gehören das Übereinkommen über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung sowie das Übereinkommen über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit. Die ‚Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen‘ sind den Vergabeunterlagen beigelegt. Der Auftragnehmer erkennt durch Abgabe des Angebots diese Vorgaben an.

Bietergemeinschaften

- ☐ sind zugelassen
- ☒ sind nicht zugelassen

Lose

Aufteilung des Auftrages in Lose:

- ☒ nein
- ☐ ja

Nebenangebote

- ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen
- ☐ Nebenangebote sind zugelassen

Vertragsstrafe

- ☒ nein
- ☐ ja, und zwar
- Verzugsschaden je Werktag max. 5,0 % der Auftragssumme

Sicherheitsleistungen

- ☒ nein

☐ ja, und zwar

- Ausführungsbürgschaft max. 5,0 % der Auftragssumme
- Gewährleistungsbürgschaft max. 5,0 % der Auftragssumme

Gewährleistungsansprüche

☒ nein

☐ ja ☐ _____ Monate
 ☐ _____ Jahre

Einzureichende Dokumente/Eigenerklärungen/Nachweise:

(Bei Nichtvorliegen der geforderten oder nachgeforderten Nachweise bis zum festgesetzten Termin erfolgt Ausschluss vom Wettbewerb gemäß § 57 Abs.1 Nr. 2 VgV.)

1. Folgende Formulare mit Abgabe des Angebotes zu erbringen:

- Eigenerklärung Information zum Bieter (CSX-59)

2. Folgende Eignungsnachweise sind mit Abgabe des Angebotes zu erbringen:

- Eigenerklärung Ausschlussgründe (Nr. 521_EU)
- Eigenerklärung Sanktionen (Nr. 523_EU)
- Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Angabe von Auftraggeber und Ansprechpartner
- Nachweise über bestehende Berufshaftpflichtversicherung (aktuelle Bestätigung mit Deckungshöhe)
- Gültiges Zertifikat gem. Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV) für die Entsorgung kohlen-
teerhaltiger Bitumengemische (gem. AVV 170301)

3. Folgende Eignungsnachweise sind nach Aufforderung vor Auftragserteilung zu erbringen:

- ./.

Nachforderung von Unterlagen

☒ fehlende Unterlagen werden bei Bedarf nachgefordert

☐ fehlende Unterlagen werden nicht nachgefordert

Präqualifikationsverfahren

☒ Präqualifikationsverfahren ist zugelassen

☐ Präqualifikationsverfahren ist nicht zugelassen

Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag ist auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot - aufgrund der nachstehenden Kriterien - zu erteilen:

- Preis/ Gesamtsorgungskosten unter Berücksichtigung des Transportanteils

Zahlungs- und Lieferungsbedingungen:

Es gelten die Bewerbungs- und Vergabebedingungen der Stadt Herne für die Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen nach der Vergabeverordnung zur Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) und die Zusätzlichen Vertragsbedingungen mit den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen Teil B der Verdingungsordnung für Leistungen (ausgenommen Bauleistungen) (VOL/B) als Vertragsgrundlage. Eigene Lieferungs- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers sind und bleiben ausgeschlossen.

Zur Vermeidung späterer Unstimmigkeiten bitte ich von der Übersendung eigener Liefer- und Zahlungsbedingungen Abstand zu nehmen. Soweit diese in Ihren Vordrucken enthalten sind, sind diese ungültig zu machen.

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

Gemäß § 160 Abs. 3 Ziffer 1-4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ihrem Angebot sehen wir mit Interesse entgegen. Für den mit der Erstellung des Angebots verbundenen Aufwand möchten wir uns bereits jetzt bedanken.

Freundliche Grüße

im Auftrag

gez. Metten / Kazmierczak / Kruijk

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung
- Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen der Stadt Herne
- Besondere Vertragsbedingungen des Landes NRW zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW
- Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten (Artikel 13 und 14 DSGVO)
- Hinweise zur Form der Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten
- Zusammenstellung der vom Unternehmen einzureichende Unterlagen, Erklärungen und Nachweise
- Eigenerklärung Ausschlussgründe (Nr. 521_EU)
- Eigenerklärung Sanktionen (Nr. 523_EU)
- Eigenerklärung Information zum Bieter (CSX-59)